

Staatliche Kriminalpolizei

Der Polizeipräsident
Kriminalabteilung

H a f t.

3. Revier

Singeliefert: am 26. April 1938

vorm. - nachm. 4,30 Uhr.

Mannheim, den 26. April 1938.

1. Strafbare Handlung: Vergehen gegen § 2 des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat & Partei & zum Schutz der Parteiuniformen vom 20.12.1934.

2. Täter ~~oder Verdächtigter~~

Jakob Trumfheller aus Erbach i.O.

(Siehe Personalien)

3. Tatort: Mannheim, T 2,21.

4. Tatzeit (Tag und Stunde): 26.4.38, gegen 0,30 Uhr.

5. Zeit der Anzeigenerstattung (Tag und Stunde): 26.4.38, um 0,35 Uhr.

6. Wert bez. Schaden: /

7. ~~Schädiger, Verleser oder~~ Anzeiger: Jakob Friedrich W i l h e l m,
verh. Malermeister, geb. am 14.1.1895 in M'heim, wohnh.
hier, Goethestr. 14.

8. Zeugen, deren Alter, Beruf, Wohnort und Wohnung: 1. Siehe Ziffer 7.

2. Emma W i l h e l m geb. Franz, Ehefrau des Malermeis-
ters Jakob Friedrich W i l h e l m, geb. am 24.8.88
in Karlsruhe, wohnhaft hier, Goethestr. 14 &

3. Wilhelm O h n s m a n n, gesch. Metzgermeister, geb.
4.2.00 in M'heim, wohnhaft hier, T 6,19.

9. Überführungsstücke:

abgenommen dem:

am:

10. Aufbewahrungsort der Überführungsstücke:

11. Vermerk des Erkennungsdienstes:

In das Pol. Präs.
den Herrn Oberstaatsanwalt
beim Landgericht

M a n n h e i m

Tatbestand:

Am 26. April 1938, gegen 0,30 Uhr, hat der festgenommene Trumpfheller in der Wirtschaft "Bleistift" T 2,21 hier, öffentlich gehässige, hetzerische von "niederer Gesinnung zeugende Äußerungen über Anordnungen und Einrichtungen des Staates gemacht indem er sagte: < "Der Stürmer ist die schmutzigste Zeitung, die es gibt. Ich habe in meinem Leben durch meine Stellung viel Christen und Juden kennen lernen, habe aber feststellen müssen, daß es schlechtere Christen als Juden gibt und warum soll ich denn vor den Christen, die mir schon mehr angetan haben, mehr Achtung haben, als wie vor den Juden, denn die Juden haben mir noch nichts getan!" >

Der Zeuge

Jakob Friedrich Wilhelm

gab an:

Ich saß am fraglichen Abend gegen 0,30 Uhr mit meiner Ehefrau und dem Gastwirt Herzog in dessen Wirtschaft zum "Bleistift" T 2,21 hier, am runden Tisch, rechts von der Einschänke. Vor der Einschänke stand ebenfalls ein runder Tisch, an dem mehrere Männer, darunter auch Trumpfheller, saßen. Plötzlich hörte ich, wie an dem Tisch, wo Trumpfheller saß, über die Juden gesprochen wurde. Hierauf ging ich näher an den Tisch, um das Gespräch mit anzuhören. Ich hörte dann, wie Trumpfheller sagte: < "Ich habe in meinem Leben durch meine Stellung viel Christen und Juden kennen lernen, habe aber feststellen müssen, daß es schlechtere Christen als Juden gibt und warum soll ich denn vor den Christen, die mir schon mehr angetan haben, mehr Achtung als wie vor den Juden, ^{liegen} denn die Juden haben wir noch nichts getan. Der Stürmer ist die schmutzigste Zeitung die es gibt!" > Ich antwortete ihm: "Das mit dem Stürmer geht für mich in Ordnung! Damit wollte ich zum Ausdruck bringen, daß das was der Stürmer schreibt, seine Richtigkeit hat. Da meine Frau befürchtete, daß der Wortwechsel in eine Schlägerei ausarten könnte, holte sie mich vom Tisch weg und daraufhin verließen wir das Lokal. Auf der Straße sah ich dann einen Pol. Beamten, den ich von dem Vorfall in Kenntnis setzte!"